

**Z**

**Für die Pilzzeit**

bringen wir noch die außerordentlich beliebten und gangbaren

**Schnegg'schen Pilzbücher:**

**Unsere Speisepilze.**

Eine Auswahl der häufigeren und wichtigeren Markt- und Liebhaberpilze.

Mit 15 Abbild. im Text und 80 farbigen Pilzbildern auf 40 Tafeln in Vierfarbendruck nach Naturaufnahmen von Jos. Hanel. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Schnegg. 3. Auflage.

Ord. 3.50 M., bed. 2.60 M., bar 2.45 M.; Freieig. 11/10.

**Unsere Giftpilze und ihre eßbaren Doppelgänger.**

Mit 9 Abbild. im Text und 34 farbigen Pilzbildern auf 17 Taf. in Vierfarbendruck nach Naturaufnahmen v. Jos. Hanel. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Schnegg. 2. Auflage.

Ord. 2.— M., bar 1.40 M.; Freieig. 11/10.

**Merkblatt für die Giftpilze.**

Mit 8 farbigen Naturaufnahmen von Jos. Hanel. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Schnegg. 3. Auflage.

Ord. —.20 M., bar —.15 M.; Freieig. 11/10, in Partien billiger.

**Die Edelpilzzucht (Champignonkultur).**

Von Prof. Dr. H. Schnegg.

Mit 22 Abbildungen.

2., wesentlich vermehrte Auflage.

Ord. 2.20 M., bedingt 1.65 M., bar M. 1.50; Freieig. 11/10.

Kein weiterer Kriegsausschlag vom Verlag!

Verlag Natur und Kultur, München.



Anfang August wird erscheinen:

**Schriften des Verbandes  
Deutscher Städtestatistiker**

**Heft 6**

**Geschlechtskrankheiten  
in deutschen Großstädten**

auf Grund einer Erhebung

**des Verbandes Deutscher Städtestatistiker  
im Jahre 1913**

Bearbeitet im Auftrag einer Kommission des Verbandes  
von

**Dr. August Busch**

Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M.

Ladenpreis 1.60 M., Einkaufspreis 1.10 M.

Wir bitten, die Fortsetzungslisten nachzuschlagen und gefälligst zu bestellen, da wir unverlangt nicht senden.

Früher erschienen bereits Heft 1, 2 und 4. Heft 3 und 5 folgen später.

Der kleinen Auflage wegen können wir bedingt nur 1 Stck liefern.

Breslau, den 25. Juli 1918.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Sottl. Korn.

**Z** Soeben erschien:

**Jugendfürsorgegesetz**

nebst

**Gesetz zur Ergänzung des Arbeitscheuengesetzes**

Die neuen Gesekentwürfe  
mit einer Einleitung

von

**Fr. Schlosser**

Geheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat  
im Ministerium des Innern.

Ladenpreis 1.50 M., bed. 1.15 M., bar 1.05 M.

Der Entwurf eines Jugendfürsorgegesetzes behandelt in 5 Abschnitten die Organisationen der Jugendfürsorge, die Berufsvormundschaft, die Änderungen der Fürsorgeerziehungs-Gesetzgebung, das Haltetinderwesen und die armenrechtliche Versorgung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Die Stadt- und Landkreise sollen verpflichtet werden, ein Jugendamt zu errichten. In dem Jugendamt sollen sich die amtlichen und freiwilligen Kräfte zusammensuchen, um eine den Bedürfnissen des Bezirks entsprechende Fürsorgetätigkeit für die Jugend und die unehelichen Kinder einzurichten und durchzuführen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 8, den 25. Juli 1918.

Carl Heymanns Verlag.

**Z** Anfangs August kommt in neuer Auflage zur Ausgabe:

**Das Deutsche Dichterros**

in allen Gangarten vorgeritten von  
**Hans von Gumppenberg**

Mit einem Titelbild von Victor Frisch

— Neunte und zehnte Auflage —

Unveränderte Fassung der achten, vermehrten Auflage

Gehftet M. 3.20 Ladenpreis, M. 2.15 bar

Hübsch gebunden M. 4.— Ladenpreis, M. 2.65 bar

Auf 10 ein Freistück, auch gemischt

Bei Bestellung bis 15. August ein Probeexemplar mit 40%

Das schon kurz nach der Ausgabe der vorigen Auflage wieder vergriffen gewesene köstliche Parodienbuch ist nun wieder lieferbar. Bedingt kann es nicht mehr geliefert werden. Aus den zahlreichen glänzenden Besprechungen seien kurz angeführt:

**M. G. Conrad:** „... Eine klassische Verhohnepiepeling von erschreckender Treffsicherheit, von einer Überlegenheit, die zum Jauchzen ist! Ull, meint ihr? Das Buch ist viel mehr als ein Ull. Es ist viel mehr als ein guter, ein besser Wit. Es ist einfach ein Kulturspiegel, und ein blickblanker dazu... Ein sehr ernstes Buch in seiner Meisterhaft. Jede Nummer ein Treffer, jede zweite Nummer ein Haupttreffer.“

**Kölnner Tageblatt:** „... Ein Parodienbuch? Nein, das Parodienbuch... Eine der genialsten Laten, die deutscher Humor jemals vollbracht hat... Selbst die genießbarsten Dichter vermag Gumppenbergs herrliches Buch doppelt liebenswert zu machen. In jeder Lebens- und sonstigen Nollage bietet es Erquickung und unvergleichliche Freude. Geht hin und kaufet!“

**Julius Schaumberger:** „Gumppenberg beherrscht die Kunst der Parodie mit einer selten erreichten und nie übertroffenen Meister-schaft... Seine Parodien sind durchwegs an und für sich als kleine Kunstwerke eigener Art zu betrachten.“

**Münchener Neueste Nachrichten:** „Es ist Liebe zu den Opfern, es ist echtes Künstlertum in diesen Nachdichtungen... Das ist nun der feinere Reiz des Buches vom teutschen Dichterros, daß kein geborener Witzbold, kein unproduktiver Ullmeyer oder verärgertes Reichhart, sondern — auch Einer es verbrochen hat.“

München,  
den 25. Juli 1918.

**Georg D. W. Callwey**  
Verlagsbuchhandlung.

